



# Bericht zum Haus- und Materialtag

am 18. Februar 2017

Samstagmorgen 9.00 Uhr, verschlafene Gesichter blicken durch unser Mesnerhaus. Doch zwei, vielleicht auch drei kurze Ansagen später klaren sich die Blicke auf und alle gehen motiviert an die Arbeit. Kaum eine viertel Stunde später sind die ersten dabei den Dachboden leerräumen oder unsere Planen mit unseren Stammesbadges zu benähen um die alten, doch eher unschönen Markierungen zu ersetzen. Wieder andere räumen Schränke aus und sortieren den Inhalt wieder an die richtige Stelle, denn übers Jahr sammelt sich gerade im Kleinen immer reichlich Unordnung an.

Kaum hat man sich versehen, wird es Zeit für ein Mittagessen, dieses Mal gab's für alle fleißigen Helferinnen und Helfer sammeln von unserer Lieblingsmetzgerei, die wir mit großem Genuss verzehrt haben.

Anschließend machten wir uns natürlich wieder schnell an die Arbeit, denn der Berg Arbeit war zwar kleiner geworden, wir hatten uns trotzdem noch einiges vorgenommen, dass wir am heutigen Tag schaffen wollten.

Zwischenzeitlich schafften wir es immer mehr kleinere Aufgaben, wie das Reparieren unserer Stühle oder wechseln und Umwickeln unserer Beilstiele mit Seil abzuschließen und so nahmen immer mehr Pfadfinder die Nähadel in die Hand und besserten unser Zeltmaterial aus.

Kurz vor 18.00 Uhr am Abend hatten wir einen riesigen Haufen Arbeit geschafft und machten uns daran, alles Werkzeug und Material wieder an seinem angestammten Platz zu verstauen, was tatsächlich gar nicht so leicht war, denn wir hatten an wirklich viel von unserem Material gearbeitet.



**Stamm „Veit vom Berg“**  
**Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.**



Erschöpft machten wir uns dann nach dem Abschlusskreis gegen 18.30 Uhr auf den Weg nach Hause um den wohlverdienten Feierabend, nach einem spaßigen, aber anstrengenden Tag, zu genießen.

Besonderer Dank geht übrigens an unseren Hauswart Erik und unseren Materialwart Joseph, die wie jedes Mal unseren Haus- und Materialtag vorbereitet hatten.